

# ERSTE SCENE.

(Das Brautgemach, rechts ein Erkerthurm mit offenem Fenster. — Musik hinter der Bühne; der Gesang ist erst entfernt, dann näher kommend. In der Mitte des Liedes werden rechts und links im Hintergrunde Thüren geöffnet: rechts treten die Frauen auf, welche Elsa, — links die Männer mit dem König, welche Lohengrin geleiten: Edelknaaben mit Lichtern voraus.)

Mässig bewegt.

SOPR. u. ALT.

CHOR.

TEN.

BASS.

Treulich ge-führt zie-het da-hin, wo euch der

Treulich ge-führt zie-het da-hin, wo euch der

Mässig bewegt.  
Auf der Bühne.

Bl., Hf. u. Triangel.

Treulich ge-führt zie-het da-hin, wo euch die

Se-gen der Lie-be be-wahr! Sieg-reicher Muth, Min-ne-ge-winn eint euch in

Se-gen der Lie-be be-wahr! Sieg-reicher Muth, Min-ne-ge-winn eint euch in

• Lie-be be-wahr!

Treu-e zum se-lig-sten Paar. Strei-ter der Tugend, schrei-te vor-an!

TEN. I.

Treu-e zum se-lig-sten Paar. Strei-ter der Tugend, schrei-te vor-an!

mf ALLE.

schrei-te vor-an!

*p* Zier-de der Jugend, schrei-te vor-an! Rauschen des Fe-stes seid nun ent-ron-nen,  
 TEN. I. *p* Zier-de der Jugend, schrei-te vor-an! Rauschen des Fe-stes seid nun ent-ron-nen,  
 ALLE. *p* schrei-te vor-an! Dem Fe-ste seid ent-ron-nen,

(Hier werden die Thüren geöffnet.)

Won-ne des Her-zens sei euch ge-won-nen! Duf-ten-der Raum, zur Lie-be geschmückt,  
 Won-ne des Her-zens sei euch ge-won-nen! Duf-ten-der Raum, zur Lie-be geschmückt,

*dim.* *p* neh-m' euch nun auf, dem Glau-ze ent-rückt. Treu-lich ge-führt zie-het nun ein,  
*dim.* *p* neh-m' euch nun auf, dem Glau-ze ent-rückt. Treu-lich ge-führt zie-het nun ein,  
*dim.* *p* *p*

Bl. Im Orchester.

wo euch der Segen der Lie - be be - wahr! Sieg - rei - cher Muth, Min - ne so rein

wo euch der Segen der Lie - be be - wahr! Sieg - rei - cher Muth, Min - ne so rein

wo euch die Lie - be be - wahr!

eint euch in Treue zum se - ligsten Paar. zum se - ligsten Paar! -

eint euch in Treue zum se - ligsten Paar. In Treu - e!

se - lig - sten

**Etwas langsamer.**

**VIER SOPR.**

(Als die beiden Züge in der Mitte der Bühne sich begegneten, ist Elsa von den Frauen Lohengrin zugeführt worden; sie umfassen sich und bleiben in der Mitte stehen. Acht Frauen umschreiten feierlich Lohengrin und Elsa, während diese von den Edelknaben ihrer schweren Obergewänder entkleidet werden.)

**ACHT FRAUEN.** Wie Gott euch  
(nach dem Umschreiten.)

**VIER ALTE.**

**Etwas langsamer.**

se - lig weih - te, zu Freu - den weihn euch wir; (Sie halten einen zweiten Umzug.)

*dim. p*

*dim. p*

VI.

*fp* Bl. stacc. *fp* *p*

in Liebes - glücks Ge - lei - te denkt lang' der

*mf* *dim. p* *fp*

*mf* *dim. p* *fp*

*mf* *p* *fp*

Stunde hier! (Der König umarmt und segnet Lohengrin und Elsa.)

*pp*

*pp*

*pp* *dim.*

Ed. \*

Ed. \*

(Die Edelknaben mahnen zum Aufbruch: die Züge ordnen sich wieder und während des Folgenden schreiten sie an den Neuvermählten vorüber, so dass die Männer rechts, die Frauen links das Gemach verlassen.)

Im ersten Zeitmass.

In Orchester.

Bl. *p* Auf der Bühne.

ALLE MÄNNER und FRAUEN.

Treu-lich be-wacht bleibet zu-rück, wo euch der Se-gen der Lie-be be-

Treu-lich be-wacht bleibet zu-rück, wo euch der Se-gen der Lie-be be-

wo euch die Lie-be be-

Hf. u. Bl.

♩. \* ♩. \* ♩.

wahr! Siegreicher Muth, Min-ne und Glück eint euch in Treu-e zum

wahr! Siegreicher Muth, Min-ne und Glück eint euch in Treu-e zum

wahr!

♩. \* ♩. \* ♩. \* ♩.

se-lig-sten Paar. Streiter der Tugend, blei-be da-heim! Zier-de der

se-lig-sten Paar. Streiter der Tugend, blei-be da-heim! Zier-de der

blei-be da-heim!

TEN. I. > > > > mf ALLE. TEN. I. p

♩. \* ♩. \* ♩.

seid nun ent - ron - nen,

Jugend, blei - be da - heim! Rauschen des Fe - stes seid ent - ron - nen, Won - ne des

*p* ALLE.  
 Jugend, blei - be da - heim! Rauschen des Fe - stes seid nun ent - ron - nen, Won - ne des

blei - be da - heim! Dem Fe - ste seid ent - ron - nen,

Her - zens sei euch ge - won - nen! Duf - tender Raum, zur Lie - be geschmückt, nahm euch nun

Her - zens sei euch ge - won - nen! Duf - tender Raum, zur Lie - be geschmückt, nahm euch nun

*p*

*p*

*Bl.*

(Hier haben die Züge die Bühne gänzlich verlassen; die Thüren werden von den letzten Knaben geschlossen. *allmählig immer entfernter.*)

*dim.* auf, dem Glanze ent - rückt. Treu - lich be - wacht blei - bet zu -

*dim.* auf, dem Glanze ent - rückt. Treu - lich be - wacht blei - bet zu -

*dim.* auf, dem Glanze ent - rückt. Treu - lich be - wacht blei - bet zu -

*piü p*

*Hf.*

*ped.*

rück, wo euch der Se - gen der Lie - be be - wahr'!

rück, wo euch der Se - gen der Lie - be be - wahr'!

wo euch die Lie - be be - wahr'!

*Qd.* *3* \* *Qd.* \*

Sieg - reicher Muth, Min - ne und Glück eint euch in Treu - e zum

Sieg - reicher Muth, Min - ne und Glück eint euch in Treu - e zum

*Qd.* \* *Qd.* \*

*p* se - ligsten Paar, *pp* ganz verhallend. zum se - ligsten Paar! —

*p* se - ligsten Paar. *pp* In Treu - e!

*p* se - ligsten Paar. *pp* sehr entfernt. *ppS. gedämpft*

(Elsa ist, als die Züge das Gemach verlassen haben, wie überseelig Lohengrin an die Brust gesunken. Lohengrin setzt sich, während der Gesang verhallt, auf einem Ruhebett am Erkerfenster nieder, indem er Elsa sauft nach sich zieht.)

*Qd.* \* *Qd.* \*